

Symposiumsreihe Perspektiven Politischer Bildung

„Die Welt ist meine Welt. Wie viel Globalisierung verträgt der Mensch?“

7.- 8.9.2017 in der Postcity Linz, (LV.Nr. 26F7ÜFPB09)

„Ich mach' mir die Welt, widiwiwie sie mir gefällt ...“ sang Pippi Langstrumpf in der legendären TV-Kinderserie der 60er- und 70er-Jahre des vorigen Jahrhunderts. Wie geht es Kindern, Jugendlichen, aber auch Erwachsenen heute, die in einer globalisierten und digitalisierten Welt aufwach(s)en? Haben sie das Recht, sich die Welt nach konsum-egoistischen Vorstellungen zu formen, oder nicht zumindest auch die Pflicht, mit „ihrer Welt“, dem gemeinsamen „Raumschiff Erde“, verantwortungsvoll umzugehen? Im Zeitalter „alternativer Fakten“ wird die Medienmündigkeit des Individuums und der Gesellschaft zur politischen Kulturtechnik, um Globalisierung human und nachhaltig gestalten zu können.

Den damit verbundenen komplexen Fragestellungen und Herausforderungen an die Politische Bildung wird im zweitägigen Symposium der PH OÖ in Kooperation mit Ars Electronica Linz und der Arbeiterkammer OÖ im Rahmen des Ars Electronica Festivals nachgegangen.

Quo vadimus?

Wie sieht die Welt von morgen aus?

„Die Zukunft gehört keinem – aber jeder ist für sie verantwortlich.“



Anmeldung zu den Veranstaltungen in den Sommerferien vom 1. – 31. Mai 2017 in PH Online.

Institut für Fortbildung und Schulentwicklung I

Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz

www.ph-ooe.at

Anton Pelinka, Roland Adrowitzer, Reinhard Heinisch, Nuna Stojka, Melanie Sully u.v.a.
thematisieren Entwicklungen und Verunsicherungen in Gesellschaft und Politik
in Österreich, Europa und der Welt

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an diesen Fortbildungen in den Sommerferien (erste und letzte Ferienwoche)!

Wie sieht die Welt von morgen aus?

Populismus. Zur Geschichte und Gegenwart eines Phänomens

10.7.2017 (09:00 – 16:45 Uhr), Univ.-Prof. Dr. Marcus Gräser, JKU Linz; Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Puhle, Goethe Universität Frankfurt (LV.Nr. 26F7SFPB01)

Thematisiert wird, welche Bewegungen in der Vergangenheit sich den Begriff „Populismus“ selbst zugelegt haben, seine Varianten und der Typ der „populistischen Demokratie“ in der Gegenwart.

SOS Menschenrechte

10.7.2017 (09:00 – 12:30 Uhr), Mag. Reinhard Leonhardsberger, MA, SOS Menschenrechte (LV.Nr. 26F7SFIK02)

Hinsehen statt Wegsehen. Anhand von Erfahrungen wird ein Repertoire an Handlungsmöglichkeiten und Strategien zur Deeskalation und Konfliktbearbeitung aufgezeigt.

Faschismus und Antiziganismus damals und jetzt

10.7.2017,(13:30 – 17:00 Uhr), Nuna Stojka und Andreas Peham, Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (LV.Nr. 26F7SFPB02)

Gabriela „Nuna“ Stojka liest Auszüge aus dem Buch „Wir leben im Verborgenen“ der Zeitzeugin Ceija Stojka. Andreas Peham bezieht sich auf geschichtliche Daten. Anschließend Diskussion.

Konflikte in Nahost – eine unendliche Geschichte

11.7.2017 (09:00 – 16:45 Uhr), Mag.ª Petra Ramsauer, Journalistin (LV.Nr 26F7SFPB03)

Thematisiert werden der Bürgerkrieg in Syrien, Unruhen im Irak und die Lage in Afghanistan. Diese Konflikte verändern auch den Alltag in Österreich, da sie die größte Fluchtbewegung seit dem 2. Weltkrieg auslösten.

Ist die EU noch zu retten?

11.7.2017 (13:30 – 17:00 Uhr), Dr. Roland Adrowitzer, ORF Chefreporter (LV.Nr. 26F7ÜFPB11)

Die EU steckt in ihrer schwersten Krise. Brexit, rechtspopulistische Parteien, Donald Trump, Eurokrise und Flüchtlingswelle stellen Herausforderungen dar, gleichzeitig schwindet der Wille zur Zusammenarbeit.

Inwieweit kann Sprache eine Gesellschaft verändern? Rhetorik im US-Wahlkampf und ihre Wirkung

12.7.2017 (13:30 – 17:00 Uhr), Univ.-Prof. Dr. Manfred Kienpointner, Uni Innsbruck (LV.Nr. 26F7SFPB04)

Der bekannte Spruch „Sprache schafft Wirklichkeit“ hat seine Bedeutung in den letzten US-Wahlkämpfen gezeigt. Es wird die Wahlrhetorik von Obama, Clinton und Trump analysiert.

Humanitäre Wertebildung an Schulen

12.07.2017 (09:00-12:15),Mag. Markus Brenner (LV.Nr. 26F7ÜFSK25)

Es geht um Fragen wie „Was hilft jungen Menschen auf dem Weg zu einer humanitären Lebensweise?“ oder „Wie lenkt man die Perspektive jugendlichen Handels in Richtung ‚Mitemenschlichkeit‘?“

Arbeitsmarkt und Digitalisierung

13.7.2017 (09:00 – 12:30 Uhr), Mag.ª Julia Bock-Schappelwein, WIFO (LV.Nr. 26F7SFPB05)

Durch den Einsatz digitaler Technologien werden Arbeitsprozesse unterschiedlich unterstützt, ergänzt oder ersetzt. Anforderungen an Kompetenzen der Arbeitskräfte wandeln sich.

Brexit - Auswirkungen auf die EU, auf Großbritannien und Österreich

13.7.2017 (14:30 – 17:30 Uhr), Prof. Dr.ª Melanie Sully, Leiterin des Go-Governance Instituts (LV.Nr. 26F7SFEU02)

Die in Wien arbeitende britische Politologin Melanie Sully spricht über die Ursachen des Brexit, sowie darüber, wie das Leben von Millionen von Menschen in Europa davon betroffen sein wird.

Exkursion (interkulturelles Lernen)

3. - 6.9.2017, mit Klaus Zeugner, MA, PH OÖ (LV.Nr. 26F7SFIK03)

Busexkursion im Grenzgebiet Burgenland-Ungarn-Slowenien-Kärnten mit Fokus auf Interkulturalität (Slowenen in Kärnten, Deutschsprachige in Slowenien, Roma im Burgenland, Kroaten im Burgenland, Deutschsprachige in Ungarn ...).

Österreich wohin? Herausforderungen in einer globalisierten Welt

5.9.2017 (14:00 – 17:15 Uhr), Univ.-Prof. Dr. Reinhard Heinisch, Uni Salzburg (LV.Nr. 26F7SFPB06)

Abrupte Entsolidarisierung im Zuge der Flüchtlingskrise, Aufstieg populistischer Parteien und Bedrohung der „offenen Gesellschaft“ durch Terrorismus ... Dies alles stellt auch für Österreich eine gewaltige Herausforderung dar!

Die Zukunft der Demokratie in Europa

5.9.2017 (13:30 – 17:00 Uhr), Prof. Dr. Anton Pelinka, Politikwissenschaftler, (LV.Nr. 26F7SFEU04)

Die Demokratie ist niemals ein perfekter Zustand, sie ist immer im Wandel: Die Demokratie war noch nie so unbestritten wie heute, gleichzeitig scheint sie durch autoritäre Tendenzen gefährdet.

Wie soziale Medien und Netzwerke unsere Gesellschaft beeinflussen

6.9.2017 (14:00 – 17:30 Uhr), MMag. Jakob Kalina, DI.ª Barbara Buchegger, MEd, Saferinternet.at-Kernteam (ÖIAT) (LV.Nr. 26F7ÜFPB10)

Soziale Netzwerke oder Websites greifen die Interessen der Nutzer/innen auf und versuchen, nur Informationen anzuzeigen, die diesen entsprechen. Dadurch werden andere Sichtweisen schnell übersehen. Was bedeutet das für die Demokratie?

Themenwanderung rund um die KZ-Gedenkstätte Mauthausen: das gesellschaftliche Umfeld des Konzentrationslagers

8.9.2017 (09:30 – 12:30 Uhr), KZ-Gedenkstätte, Dr. Christian Angerer, PH OÖ (LV.Nr. 26F7SFGS03)

Das KZ Mauthausen war vielfach in das gesellschaftliche Umfeld integriert: Eine Wanderung rund um die KZ-Gedenkstätte verschafft ungewohnte Perspektiven auf das ehemalige Lager und seine Geschichte.

Brennpunkt Österreich: Von Migrant*innen und Flüchtlingen ...

8.9.2017 (09:00 – 16:45 Uhr), Dr. Michael John, JKU Linz, (LV.Nr. 26F7SFPB07)

Österreich war im 20. und ist im 21. Jahrhundert Ziel von Flüchtlingsbewegungen. Der Fokus liegt auf OÖ nach dem 2. Weltkrieg. Es werden Phänomene wie Assimilation, Integration und Ausgrenzung thematisiert!